

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Bahlsen GmbH & Co. KG Hannover	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	01.02.2022

Bahlsen GmbH & Co. KG

Hannover

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020

Grundlagen

Geschäftsmodell des Konzerns

Organisatorische Struktur, Segmente, Standorte, Produkte und Absatzmärkte

Die Muttergesellschaft der Bahlsen-Gruppe ist unter der Firma Bahlsen GmbH & Co. KG in das Handelsregister beim Amtsgericht Hannover unter der Nummer HR A 26026 mit dem Sitz in Hannover eingetragen. Die Kernaktivitäten des operativen Geschäftes erfolgen im Unternehmensbereich „baked-sweet-snacking“. Daneben besteht das Geschäftsfeld „Bahlsen TET Ventures“.

In dem Bereich „baked-sweet-snacking“ erfolgt die Herstellung und der Vertrieb von Süßgebäck und Kuchen mit dem Schwerpunkt im Markengeschäft unter den Marken Bahlsen, Leibniz, PiCK UP! und Brandt. Der Vertrieb von Markenprodukten innerhalb Deutschlands erfolgt durch die Muttergesellschaft. Zudem beliefert die Muttergesellschaft sämtliche nicht durch verbundene Unternehmen abgedeckte Exportmärkte. Die Produktion erfolgt in den Werken Barsinghausen, Berlin, Varel und Skawina/Polen. Einzelne Produkte werden nach genauen Produktspezifikationen auch von fremden Dritten produziert. Der Vertrieb in Westeuropa und Polen sowie Amerika wird weitgehend durch eigenständige Vertriebsgesellschaften durchgeführt. Weitere Exportmärkte werden von der Muttergesellschaft über Distributeure bedient. Zur Unterstützung von Vertriebs- und Marketingaktivitäten unterhält Bahlsen zusätzlich Repräsentanzen in Shanghai/VR China und Dubai/Vereinigte Arabische Emirate sowie zur Marktanalyse und Vertriebsunterstützung des übrigen asiatisch-pazifischen Raumes eine Tochtergesellschaft in Singapur.

Das Geschäftsfeld Bahlsen TET Ventures umfasst die Produktion und den Vertrieb von Frucht-/ Nussriegeln sowie die Beratung und Unterstützung bei der Produktion und Markteinführung von Food Innovationen. Produktion und Vertrieb der Frucht-/Nussriegel unter der Marke RAWBITE erfolgen durch selbständige Tochtergesellschaften in Assens/Dänemark und Gentoft/Dänemark. Die Aktivitäten in der Gründerszene erfolgen an einem eigenständigen Standort in Berlin und werden unter der Marke KitchenTown geführt.

Ziele und Strategien

Im Geschäftsjahr 2020 wurde die bisherige Strategie Bahlsen 2025 NOW! zur Strategie „Unlocking Growth“ bis in das Jahr 2030 überarbeitet und weiterentwickelt. Im Zentrum stehen eine explizite weitere Stärkung des Markengeschäftes, Innovation und Nachhaltigkeit. Ein Wachstumsfokus liegt weiterhin in den Regionen Nordamerika, Großbritannien sowie den Metropolregionen in Asien. Weiterer Schwerpunkt ist die Profitabilisierung der übrigen operativen Geschäftsbereiche sowie die Digitalisierung und Automatisierung weiter Teile der Produktions- und Lieferprozesse und der transaktionalen Geschäftsprozesse. Im Zuge dessen wurden die Wachstumsziele im Planungszeitraum in Summe auf einem realistischen, aber ambitionierten Niveau über die nächsten 10 Jahre adjustiert. Im Rahmen dessen hat das Private Label Geschäft eine klarere, stärker auf Profit ausgelegte und die Marken-Invests unterstützende Strategieausrichtung bekommen, was mit reduzierten Wachstumserwartungen einhergeht. Die neue strategische Ausrichtung wird auch durch die geänderten Verantwortlichkeiten in der Geschäftsführung verdeutlicht. Neben dem Vorsitzenden der Geschäftsführung sind ab dem Geschäftsjahr 2021 ein Geschäftsführer für die Wachstumsregionen und ein Geschäftsführer für die übrigen Kernmärkte verantwortlich. Ergänzt wird die Geschäftsführung künftig durch einen Geschäftsführer für Markenentwicklung und einen Geschäftsführer für die strategische, kulturelle, organisatorische Unternehmensentwicklung. Diese beiden Positionen werden derzeit noch rekrutiert. Finanzen und Supply Chain werden über einen erweiterten Führungskreis gesteuert. Die Leiter dieser beiden Bereiche berichten direkt an den Vorsitzenden der Geschäftsführung.

Bahlsen legt aus tiefer Überzeugung großen Wert auf nachhaltiges Handeln, dass sich in allen Unternehmensaktivitäten zeigt. So heißt es im Zielbild ausdrücklich: „Verantwortung und Vielfalt bedeuten für uns nicht Risiko, sondern Chance!“.

Bereits seit vielen Jahren wurde die Transparenz in der Lieferkette der wichtigsten Rohstoffe ausgebaut. So verarbeitet Bahlsen ausschließlich zertifiziert nachhaltig angebauten Kakao nach Rainforrest Alliance (ehem. UTZ) oder fairtrade cocoa program Standard, engagiert sich seit vielen Jahren durch Unterstützung lokaler Kooperativen bei der Verjüngung von Plantagen und baut den direkten Bezug von Rohkakao kontinuierlich aus. In den deutschen Werken wird nur noch nach dem RSPO Standard „segregated“ zertifiziertes Palmöl verarbeitet. Soweit möglich bezieht Bahlsen Rohstoffe regionalen Ursprungs. Die Versorgung mit Weizenmehl für die deutschen Produktionsbetriebe erfolgt über zwei regionale Lieferanten, die den Weizen von Landwirtschaftsbetrieben mit DLG-Nachhaltigkeitszertifikat bzw. Nachhaltigkeitszertifikat des Institut für nachhaltige Landwirtschaft, Halle, beziehen. Bahlsen verwendet ausschließlich Rohei aus alternativen Haltungsformen in Deutschland (Boden- oder Freilandhaltung) und den benachbarten EU-Ländern mit einem umfassenden Rückverfolgbarkeits- und Qualitätssicherungssystem (KAT-zertifizierte Betriebe). Das Werk in Polen wurde im Geschäftsjahr ebenfalls auf diesen Standard umgestellt. Im Verpackungsbereich wurde die Recyclingfähigkeit durch Umstellung auf ungefärbte Kunststofftrays weiter erhöht. Mit dem Werk Barsinghausen ist nach dem Aufbau einer Solarstromanlage der größte

Produktionsstandort in der Lage, die Grundlast der Stromversorgung ausschließlich mit selbst erzeugtem Solarstrom abzudecken. Am Logistikstandort Langenhagen wurde mit der Installation einer Solaranlage begonnen, die 2021 in Betrieb genommen wird. Ab Geschäftsjahr 2021 werden alle deutschen Standorte durch Strom aus erneuerbaren Energien versorgt. Zur Verbesserung der Klimabilanz des Unternehmens wurden über die Beteiligung an dem Projekt „Plant for the Planet“ 150.000 Bäume gepflanzt und Schüler zu sogenannten Klimabotschaftern ausgebildet. Seit 2014 konnte Bahlsen seinen CO₂-Fußabdruck durch gezielte Energieeinsparmaßnahmen um 19% senken.

Forschung und Entwicklung

Innovation ist ein elementarer Bestandteil der DNA von Bahlsen. Der Bereich Forschung und Entwicklung unternimmt deshalb starke Anstrengungen, um durch eine höhere Innovationsrate den Wettbewerbsvorteil auf den stark umkämpften für Bahlsen relevanten Märkten weiter nutzen zu können. Als Unternehmen mit dem Fokus auf Konsumenten richtet Bahlsen seine Forschungs- und Innovationsprozesse einzig darauf aus, die Konsumentenbedürfnisse noch besser zu analysieren und erfüllen zu können. Das Geschäftsjahr 2020 war geprägt von der Erforschung neuer Konsumtrends sowie nachhaltigerer Rohstoffe sowie Verpackungen. Für die unter der Marke Bahlsen geführten Produkte sowie PiCK UP! wurden neue Geschmacksvarianten sowie nachhaltigere Verpackungen und neue Verpackungskonzepte entwickelt. Die Neuproduktentwicklung für die unter der Marke Leibniz geführten Produkte war mit der Entwicklung einer neuen Variante von Leibniz Keks 'n Cream sowie der Entwicklung trendgerechter Geschmacksvarianten beschäftigt. Für das gesamte Sortiment werden darüber hinaus kontinuierlich Produktionsprozesse dahingehend optimiert, Lösungen für Rezepturen ohne Palmöl oder Soja in den Produktionsstätten umzusetzen.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Nach dem im ersten Halbjahr 2020 zu verzeichnenden drastischen Einbruch der Wirtschaftsleistung im Euro-Währungsgebiet erholte sich das Wachstum im dritten Quartal deutlich, wird sich aber nach letzten Prognosen im vierten Quartal wieder ins Negative gekehrt haben. Ab April 2020 haben sich die Ein- und Ausfuhr des Euroraums in insbesondere für Ausfuhr nach Großbritannien (unter anderem infolge der Bevorratung von Waren aus der EU im Vorfeld des Brexits) erhöht. Im vierten Quartal 2020 ist die Wirtschaftsleistung hingegen erneut zurückgegangen. Grund hierfür ist die Verschärfung der Eindämmungsmaßnahmen infolge der wieder gestiegenen Covid-19-Infektionszahlen (Quelle: EZB Wirtschaftsbericht 01/2021). Auch die Entwicklung der deutschen Wirtschaft wird weiterhin von den Folgen der Corona-Pandemie geprägt. So ist das Bruttoinlandsprodukt in Deutschland im Corona-Krisenjahr 2020 nach einer zehnjährigen Wachstumsphase, ähnlich wie zuletzt während der Finanz-Wirtschaftskrise vor zehn Jahren, um 4,9% zurückgegangen. Besonders deutlich zeigte sich der konjunkturelle Rückgang in den Dienstleistungsbereichen wie z.B. in der Eventbranche sowie bei Beherbergung und Gastronomie. Gegenläufige Entwicklungen sind im Online-Handel zu verzeichnen. Insgesamt sind die privaten Konsumausgaben nach den moderaten aber kontinuierlichen Anstiegen der letzten Jahre gegenüber 2019 um 6,0% zurückgegangen (Quelle: Statistisches Bundesamt).

Nach dem nur leichten Wachstum des Marktes für Süßgebäck incl. Waffeln in Deutschland im Vorjahr war in 2020 mit +9,1% ein spürbares Wachstum zu verzeichnen. Neben verschiedenen Eigenmarken-Segmenten des Handels wurden insbesondere bei Sandwichgebäck und Schokobutterkekse hohe Wachstumsraten realisiert, wohingegen gelegte Mischungen und im Vorjahr durch den Neueintritt eines Wettbewerbers neu geschaffene Kategorien Verluste zu verzeichnen hatten. Mit +9,4% ist auch der Riegelmarkt in Deutschland deutlich gewachsen. Wie im Vorjahr ist Hauptursache das deutliche Wachstum eines weiteren Marktteilnehmers.

Geschäftsverlauf

Seit Beginn der Pandemie hat Bahlsen in allen Unternehmensbereichen und Standorten jederzeit durch besondere Hygienekonzepte, stetige Anpassung der Vertriebsaktivitäten an die sich laufend verändernden Rahmenbedingungen sowie Ausweitung von Home-Office-Aktivitäten erfolgreich die Fortführung der Geschäftsaktivitäten gewährleistet. Für Kunden und Konsumenten war Bahlsen in dieser besonderen Zeit ein verlässlicher Partner. Die Umsatzerlöse der Bahlsen-Gruppe sind im Geschäftsjahr 2020 auf EUR 532,4 Mio. zurückgegangen und liegen damit unter dem Vorjahr, aber leicht über dem geplanten Niveau. Die Hauptgründe für den Rückgang im Vorjahresvergleich liegen in dem Verkauf eines Teilsegmentes im private label Bereich im Oktober des Vorjahres. In einzelnen besonders von der Pandemie betroffenen Regionen wie z.B. Italien und Asia Pacific blieben die Umsatzerlöse aufgrund der Corona-Pandemie hinter den Erwartungen zurück. Auch die Absätze in speziellen Absatzbereichen wie Out-Of-Home und den Outlets waren von der Pandemie betroffen. Insgesamt konnte Bahlsen im Markengeschäft in Deutschland deutliches Wachstum erzielen. In dem wachsenden Süßgebäckmarkt sind die Marktanteile der Bahlsen-Gruppe in Deutschland um 0,5%-Punkte auf 12,0% angestiegen. In dem wachsenden Riegelmarkt konnte die Marktposition mit einem Marktanteil von 3,6% gehalten werden (Quelle: Nielsen Market Track). Hauptwachstumstreiber in Deutschland war der Absatz über den Lebensmitteleinzelhandel, der den pandemiebedingten Rückgang in den Bereichen Out-Of-Home sowie den Outlets sowohl im Vorjahresvergleich wie auch im Budgetvergleich überkompensieren konnte. Dabei entwickelte sich der Absatz der Bahlsen Comtess Kuchen, der Bahlsen Klassiker wie z.B. Ohne Gleichen und Leibniz Choco sowie Leibniz Keks 'n' Cream besonders erfolgreich und lag über den Erwartungen sowie über dem Vorjahr. PiCK UP! konnte die Erwartungen mit einem Wachstum von 5,8% gegenüber dem Vorjahresumsatz nicht vollständig erfüllen. Insgesamt sehr erfolgreich verlief auch die Entwicklung auf wesentlichen ausländischen Absatzmärkten. So konnten insbesondere die Absätze in den strategischen Wachstumsmärkten Großbritannien und USA aber auch in Österreich sowie Westeuropa (Belgien, Luxemburg) zulegen. Der erhebliche Umsatzanstieg von 11,7% in Großbritannien wurde durch die Zunahme des Konsums in der eigenen Wohnung aufgrund der pandemiebedingten Schließungen im Freizeitsektor begünstigt. In den USA ist das Wachstum auf den erfolgreichen Ausbau der Distribution bei weiteren Kunden zurückzuführen, der auch eine viermonatige Schließung eines wichtigen Absatzkanals überkompensieren konnte. Der Umsatzanstieg in Österreich ist auf eine Erhöhung der wichtigen Zweitplatzierungen, der erfolgreichen Entwicklung der Produkte Leibniz Choko, Messino und Chokini sowie der erfolgreichen Vermarktung von Produktneueinführungen Leibniz Keks 'n' Cream sowie PiCK UP! Hazelnut zurückzuführen. Die Hauptwachstumsmärkte in Osteuropa sind Polen und Rumänien. Das Wachstum auf dem polnischen Absatzmarkt lag aufgrund der positiven Entwicklung der nationalen Marke Krakuski (+6,8%) sowie aufgrund der erfolgreichen Neulistung einer kundenspezifischen Variante von Leibniz Minis währungsbereinigt mit insgesamt +4,8% über dem Niveau der Entwicklung des polnischen Süßgebäckmarktes (+1,9%, Quelle: Nielsen Sweet Markets report). Auf dem italienischen Absatzmarkt konnten die Absätze im Kernsegment der schokolierten Gebäcke teilweise deutlich zulegen, während sich die Absätze bei PiCK UP! sowie im Bereich der Gebäckmischungen durch die fehlenden außer-Haus-Konsum-Gelegenheiten rückläufig entwickelt haben. Für Rawbite bestanden durch das Zurückfahren der Freizeitaktivitäten und der außer-Haus-Konsum-Gelegenheiten infolge der Lockdown-Wellen in den Hauptabsatzmärkten ausschließlich negative Einflüsse. Diese konnten auch nicht durch den Leistungsaufbau bei einer großen Drogeriekette sowie die positive Entwicklung in den Niederlanden nach dem Wechsel des dortigen Distributeurs kompensiert werden.

Lage, finanzielle Leistungsindikatoren

Ertragslage

Die operativen Bereiche der Bahlsen-Gruppe werden durch ein um interne Ergebnisbestandteile bereinigtes EBIT gesteuert. Das EBIT der Bahlsen-Gruppe im Jahr 2020 beträgt EUR -4,8 Mio. und liegt damit deutlich unter dem erwarteten EBIT. Als interne

Ergebnisbestandteile wurden belastende Effekte von insgesamt EUR 2,6 Mio. berücksichtigt. EBIT-mindernden Effekten von EUR 3,4 Mio. aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen stehen dabei EBIT-erhöhende Effekte von EUR 1,3 Mio. im Wesentlichen aus Bestandsveränderungen bei den Vorräten gegenüber. Aufgrund der vertriebsorientierten Steuerung des operativen Geschäftes werden Effekte aus produktionsbedingten Bestandveränderungen in der internen Ergebnisrechnung unterhalb des EBIT gezeigt. Der Rückgang im Jahresergebnis gegenüber dem Vorjahr sowie gegenüber den Planungen ist überwiegend durch die Antizipation der Aufwendungen von EUR 12,0 Mio. zur Anpassung der Aufbau- und Ablauforganisation, die das Ergebnis kurzfristig belasten, aber zur kontinuierlichen Entlastung bei den Personalaufwendungen in gleicher Größenordnung führen werden. Daneben haben Wertberichtigungen im Anlagevermögen von EUR 5,2 Mio., die Zuführung zur Rückstellung für Risiken in einem Kartellverfahren von EUR 1,7 Mio. sowie die Aufwendungen zur Überarbeitung des Markenauftritts der Marke Bahlsen von EUR 1,0 Mio. das Ergebnis unplanmäßig belastet.

Finanzlage

Die Nettobankposition (Saldo aus Kassenbestand, Guthaben gegenüber Kreditinstituten, kurzfristigen Geldanlagen abzüglich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten) ist mit EUR 31,2 Mio. (Vorjahr: 29,0 EUR Mio.) im Vorjahresvergleich verbessert.

Investitionen

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände der Bahlsen-Gruppe beliefen sich im Jahr 2020 auf EUR 19,5 Mio. und liegen damit erheblich unter den Investitionen des Vorjahres (EUR 28,2 Mio.). Die Investitionen verteilten sich dabei über alle Werke. So wurden im Werk Skawina neue Verpackungsanlagen für das Produkt Hit, im Werk Varel ein neuer Kühllauf für ein Schokoladenprodukt und im Werk Barsinghausen eine neue Anlage zur Erzeugung und Verarbeitung von Milchcreme für das Produkt PiCK UP! sowie eine Photovoltaikanlage fertig gestellt.

Kapitalstruktur und Vermögenslage

Freie Mittel der Bahlsen-Gruppe werden grundsätzlich bei der Muttergesellschaft zusammengeführt und zentral eingesetzt. Darüber hinaus nutzt Bahlsen zur Sicherstellung der kurz- und mittelfristigen Finanzierung Darlehenszusagen mit verteilten Fälligkeiten sowie Factoring mit unterschiedlichen Finanzpartnern. Als Vorsorgemaßnahme für mögliche Produktionsausfälle aufgrund einer denkbaren Unterbrechung von Lieferketten wurde im ersten Halbjahr 2020 ein Darlehen über EUR 30 Mio. aus dem KfW-Sonderprogramm Unternehmerkredit vereinbart. Das endfällige Darlehen hat eine Laufzeit von 2 Jahren und wurde zum Bilanzstichtag mit EUR 20 Mio. in Anspruch genommen. Weitere Darlehenszusagen von Kreditinstituten werden derzeit auch unterjährig nicht genutzt.

Die Bilanzsumme der Bahlsen GmbH & Co. KG beträgt EUR 303,8 Mio. und ist damit gegenüber dem Vorjahr (EUR 275,4 Mio.) erheblich angestiegen. Wesentlicher Grund für den Anstieg sind die unter der Position Bankguthaben ausgewiesenen Mittel aus der Inanspruchnahme des KfW-Darlehens. Dem Anstieg der sonstigen Vermögensgegenstände liegt eine geringere Inanspruchnahme aus dem Factoring-Programm zugrunde, die aber infolge der entsprechend geringeren Zuflüsse an liquiden Mitteln nicht zu dem Bilanzsummenanstieg beigetragen hat. Um möglichen Lieferengpässen wegen der Unterbrechung von Liefer- oder Logistikketten aufgrund der Corona-Pandemie sowie der Unsicherheiten zum Ausgang der Brexit-Gespräche zu begegnen, wurden die Bestände an Fertigwaren erhöht und tragen mit EUR 3,7 Mio. zu einem Anstieg der Bilanzsumme bei. Aus dem ergebnisbedingten Rückgang des Eigenkapitals sowie dem erheblichen Anstieg der Bilanzsumme ergibt sich eine deutliche Veränderung der Eigenkapitalquote auf 42,3%.

Liquidität

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit beträgt EUR 24,4 Mio. Der deutliche Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist nahezu ausschließlich durch die geringeren Mittelabflüsse zum Abbau von Verpflichtungen verursacht, die den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im Vorjahr belastet haben.

Die Steigerung der Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit ist dadurch verursacht, dass abweichend zum Vorjahr im Geschäftsjahr keine Rückführung von Geldanlagen (Vorjahr: EUR 5,0 Mio.) erfolgt ist. Die Zuflüsse im Cashflow aus Finanzierungstätigkeit haben ihre Ursache in der Aufnahme von Finanzmitteln als Vorsorgemaßnahme für mögliche Produktionsausfälle aufgrund einer denkbaren Unterbrechung von Lieferketten. Insgesamt ergibt sich aus dem positiven Saldo aus den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit und der Investitions- bzw. Finanzierungstätigkeit ein um EUR 22,2 Mio. höherer Bestand der Finanzmittel, denen ein Anstieg der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von EUR 20,0 Mio. gegenübersteht. Die Nettobankposition zeigt sich damit gegenüber dem Vorjahr um EUR 2,2 Mio. verbessert.

Nachtragsbericht

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Prognose

Die Bahlsen-Gruppe erwartet für das Geschäftsjahr 2021 insgesamt aus den beiden Geschäftsfeldern einen erheblichen Anstieg des bereinigten EBIT.

baked-sweet-snacking: Die Marke Bahlsen ist das Herzstück des Unternehmens. Seit über hundert Jahren steht sie für Genuss, herausragende Qualität und die Liebe zum handwerklichen Detail. Damit diese Eigenschaften weiterhin bei der Zielgruppe ankommen, steht ein Relaunch der gesamten Marke bevor. Kernelemente des neuen Designs sind das Produkt im Mittelpunkt der Verpackung und der originale Schriftzug, der die Marke persönlich macht. Drittes Kernelement ist das TET Logo, dass seit mehr als 100 Jahren für Qualität und Innovation steht. Die neuen Verpackungen sollen sich genau am TET Logo an der Seite öffnen lassen. Dadurch interagieren Konsumentinnen und Konsumenten unmittelbar mit der Geschichte und Tradition von Bahlsen, für die das TET Logo ein Symbol ist. Das Jahr 2021 wird geprägt sein von der Einführung des neuen Designs in allen wichtigen Märkten. Bahlsen erwartet für das Geschäftsjahr 2021 einen leichten Rückgang der Umsatzerlöse auf rd. EUR 525 Mio. Nach dem starken Wachstum des Jahres 2020 in Großbritannien wird der Absatz für das Geschäftsjahr 2021 auch vor dem Hintergrund der vorübergehenden Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Brexit vorsichtiger eingeschätzt. Ferner wird aufgrund des Wegfalls eines Kooperationsgeschäftes der Absatz in Belgien rückläufig erwartet. Erwartete Umsatzsteigerungen in Deutschland, Osteuropa sowie Nordamerika können diese erwarteten Rückgänge nicht vollständig kompensieren. Weitere Risiken bestehen vor dem Hintergrund des erneuten Lockdowns im Frühjahr 2021 in wesentlichen Vertriebsregionen. Die erhebliche Verbesserung des EBIT ist auf den Wegfall belastender Einmalaufwendungen sowie außerplanmäßiger Abschreibungen zurückzuführen, dem ein einschneidender Anstieg der Werbeaufwendungen zur Unterstützung des Brand relaunches entgegen wirkt. Stupidly Simple konzentriert sich zukünftig darauf, den Innovationsbereich von Bahlsen als Food Innovation Hub zu unterstützen, langfristige Food Megatrends insbesondere im Bereich Nachhaltigkeit aufzuspüren und diese in die Innovationstrategie zu integrieren.

TET Ventures: Rawbite konnte im abgelaufenen Geschäftsjahr die Umsatz- und Ergebnisziele nicht erreichen. Für das bevorstehende Geschäftsjahr bestehen ambitionierte Pläne, das verlorene Umsatzniveau zu kompensieren und das Ergebnis zu steigern. Daneben werden die bisher getrennten Standorte in Assens und Gentofte zusammengelegt, um Effizienzgewinne zu erzielen. Das Geschäftsmodell von KitchenTown besteht in der Bereitstellung von Räumlichkeiten und Produktionsinfrastruktur sowie der Beratung zur Entwicklung von Food-Konzepten und deren Umsetzung in marktgängige Produkte. Nach der Eröffnung im Herbst 2019 sind die

Räumlichkeiten von KitchenTown bereits stark frequentiert. Gleichzeitig wird das Beteiligungsprogramm für Unternehmen zur Produktion nachhaltigerer gesünderer Lebensmittel fortgeführt.

Chancen und Risiken

Risikomanagementsystem

Dem Risikomanagement dient eine Risikosteuerung bestehend aus den nachfolgend dargestellten drei Pfeilern. Das unternehmerische Handeln folgt einem fortlaufenden Strategieprozess, der durch die Geschäftsführung gesteuert wird. Hierdurch sollen mittel- und langfristige Chancen und mögliche Risiken erkannt und wesentliche Geschäftsentscheidungen proaktiv darauf ausgerichtet werden. Zweiter Pfeiler ist der Strategieabgleich zur Steuerung des laufenden Geschäftes und Steigerung der Transparenz durch ein zentrales Controlling. Operative Chancen und Risiken werden dagegen weitestgehend dezentral gesteuert. Auch diese Risiken und Chancen müssen frühzeitig erkannt, angemessen bewertet und effektiv gemanagt werden. Aus diesem Grund ist als dritter Pfeiler das funktionsübergreifende Risikomanagement ein integraler Bestandteil des täglichen Handelns der Geschäftsführung und der Mitarbeiter. Um mögliche Risiken in operativen Tätigkeiten aufzudecken, den Risikoeintritt zu verhindern und notwendige Verbesserungsmaßnahmen zu initiieren, wird ein gruppenweites internes Kontrollsystem eingesetzt.

Risiken

Beschaffungsrisiken: Zur Einhaltung eigener Qualitätsstandards arbeitet Bahlsen mit Lieferanten zusammen, die über ein zertifiziertes Qualitätsmanagement verfügen, nachhaltig wirtschaften und ökologische Kriterien beachten. Um dem Risiko aus Versorgungslücken, Lieferengpässen und Kapazitätsbeschränkungen entgegenzuwirken, erfolgt der Einkauf der strategischen Rohstoffe über ein zentrales Beschaffungsmanagement. Durch eine sorgfältige Auswahl der Lieferanten, eine Mehrlieferantenstrategie und eine langfristige Ausrichtung der Rahmenvereinbarungen sollen Versorgungsrisiken minimiert werden.

Durch regelmäßige Kontrollen werden Arbeitssicherheits-, Umwelt- und Unterbrechungsrisiken bei Produktions- und Logistikaktivitäten begrenzt. Das Risiko von Schadstoff-belastungen wichtiger Rohstoffe wird durch entsprechende Qualitätskontrollen reduziert.

Darüber hinaus beteiligt sich Bahlsen im Rahmen des vorbeugenden Verbraucherschutzes aktiv an Forschungsprojekten zur Minimierung möglicherweise gesundheitsgefährdender Substanzen in Rohstoffen. Die gewonnenen Erkenntnisse fließen laufend in die Rohstoffbeschaffung und in die angewendeten Produktionsverfahren ein.

Um möglichen Forderungsverlusten entgegenzuwirken, erfolgt eine systematische Beobachtung der Bonität und des Zahlungsverhaltens sämtlicher Kunden. Soweit wirtschaftlich sinnvoll und möglich, erfolgt ein Transfer ausgewählter Haftungs- und Schadensrisiken auf Versicherungsunternehmen. Art und Umfang des Versicherungsschutzes werden fortlaufend den jeweils aktuellen Anforderungen angepasst. Liquiditätsrisiken sind aufgrund der bestehenden Zusagen, der weitgehenden Zentralisierung der Liquidität und des begleitenden Liquiditätsmanagements nicht erkennbar. Liquiditätsbestände werden zentral gesteuert. Bahlsen verfolgt grundsätzlich eine konservative Anlagestrategie mit kurz- und mittelfristigen Anlagehorizonten. Die kooperierenden Finanzpartner unterliegen hierbei einer laufenden Bonitätsüberwachung.

Risiken aus der Verletzung von Markenrechten: Um die Gefährdung eigener gewerblicher Schutzrechte, insbesondere Markenrechte, zu erkennen und, soweit erforderlich, diese Rechte zu verteidigen, werden regelmäßige Marktbeobachtungen in allen wichtigen Vertriebsregionen vorgenommen.

Risiken aus möglichen Gesetzesverletzungen/ weitere Risiken: Die Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und der faire Umgang mit Geschäftspartnern und Wettbewerbern sind wichtige Grundsätze für Bahlsen. Um Risiken aus Kartell-, Korruptions- und ähnlichem Verfahren präventiv entgegenzuwirken, wurden eine Grundwerteerklärung, Verhaltensgrundsätze und Compliance-Richtlinien für die verschiedenen Rechtsgebiete eingeführt. Unabhängige, zur besonderen Vertraulichkeit verpflichtete Kontaktpersonen wurden engagiert, um mögliche Verletzungen auch defektiv offen zu legen. Durch weiterführende Richtlinien und kontinuierliche Schulungen werden diese Grundsätze in den laufenden Geschäftsbetrieb integriert, so dass dem Risiko von Verstößen gegen gesetzliche Bestimmungen aktiv vorgebeugt wird. Mögliche Verstöße werden durch ergänzende selektive Compliance Audits in bestimmten Risikobereichen nach einem definierten Prüfungsplan untersucht. Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten sind soweit bewertbar durch Rückstellungen abgedeckt. Weitere Folgerisiken können nach dem gegenwärtigen Stand des Verfahrens nicht bewertet werden. Aus heutiger Sicht weist Bahlsen keine bestandsgefährdenden Risiken mit nennenswerter Eintrittswahrscheinlichkeit auf.

Chancen

Im Rahmen des Strategieumsetzungsprozesses werden Chancen für die langfristige Geschäftsentwicklung identifiziert, bewertet und nach der Konzeption zur Umsetzung in das operative Tagesgeschäft übergeben. Zur Konzentration auf ein profitables Kernsortiment erfolgt eine enge Abstimmung zwischen Produktentwicklung und Investitionsplanung auf Grundlage detaillierter Business Pläne. Weitere Chancen ergeben sich aus bereits umgesetzten Maßnahmen zur Optimierung der Organisationsstruktur insbesondere in den Bereichen Marketing, Neuproduktentwicklung und Beschaffung. Der kontinuierliche Abgleich mit der tatsächlichen Entwicklung erfolgt monatlich sowie ergänzend für übergreifende Kennzahlen quartalsweise.

Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten

Risiken in der Preisentwicklung von strategischen Rohstoffen begrenzt Bahlsen durch selektiven Einsatz von Warentermingeschäften. Durch die internationale Tätigkeit und die Rohstoffbeschaffung in unterschiedlichen Währungen unterliegt Bahlsen dem Einfluss von Wechselkursschwankungen. Hohe Abhängigkeiten bestehen insbesondere gegenüber dem US Dollar, dem britischen Pfund und dem polnischen Zloty. Die Steuerung dieser Risiken erfolgt im zentralen Treasury Management. Zahlungswirksame Währungsrisiken werden durch derivative Finanzinstrumente, insbesondere Devisentermingeschäfte abgesichert. Die Absicherung folgt dem Grundsatz der Risikominimierung, auch wenn mögliche Chancen dadurch reduziert werden. Wesentliche Finanztransaktionen werden ausschließlich mit Banken hoher Bonität abgewickelt. Die Absicherungsgeschäfte dienen ausschließlich der Absicherung der operativen Risiken; zusätzliche Risiken entstehen für die Gesellschaft durch die Sicherungsgeschäfte nicht.

Hannover, den 3. März 2021

Philip Rumbol

Scott Brankin

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020

Aktiva

31.12.2020

Vorjahr

		TEUR 2.2020	TEUR	Vorjahr
A. Anlagevermögen	(1)	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		13.245		17.004
II. Sachanlagen		131.211		134.430
III. Finanzanlagen		2.166		2.171
			146.622	153.605
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	(2)	38.923		34.710
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	65.962		56.941
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		51.204		29.004
			156.089	120.655
C. Rechnungsabgrenzungsposten	(4)		1.116	1.104
			303.827	275.364
Passiva				
		31.12.2020		Vorjahr
		TEUR	TEUR	TEUR
A. Eigenkapital				
I. Kommanditkapital		27.100		27.100
II. Kapitalrücklage		5.242		5.242
III. Gewinnrücklagen		75.591		75.591
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		-3.391		-2.124
V. Bilanzgewinn		23.899		32.805
VI. Anteile anderer Gesellschafter		-1		489
			128.440	139.103
B. Rückstellungen	(5)		126.753	108.661
C. Verbindlichkeiten	(6)		46.018	24.704
D. Rechnungsabgrenzungsposten			19	29
E. Passive latente Steuern	(7)		2.597	2.867
			303.827	275.364

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

		2020		Vorjahr
		TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse	(10)	532.419		539.778
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(11)	2.017		725
3. andere aktivierte Eigenleistungen	(11)	1.118		948
4. sonstige betriebliche Erträge	(12)	11.241		14.045
			546.795	555.496
5. Materialaufwand	(13)	248.852		247.106
6. Personalaufwand	(14)	147.376		134.754
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(15)	22.323		16.442
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	(16)	128.124		138.840
			546.675	537.142
9. Finanzergebnis	(17)		-4.278	-4.676
			-4.158	13.678
10. Steuern	(18)		3.488	3.583
11. Jahresergebnis			-7.646	10.095
Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis			-44	-25

Konzernanhang

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover, ist verpflichtet, als Mutterunternehmen einen Konzernabschluss und einen Konzernlagebericht gemäß §§ 264a Abs. 1, 290 Abs. 1 HGB aufzustellen, in den alle konsolidierungspflichtigen Tochterunternehmen einzubeziehen sind. Die Gesellschaft ist unter dem Namen Bahlsen GmbH & Co. KG mit Sitz in Hannover, Podbielskistraße 11, 30163 Hannover, beim Amtsgericht Hannover unter der Nummer HRA 26026 eingetragen.

Der vorliegende Abschluss hat befreiende Wirkung im Sinne des § 291 HGB für die Bahlsen Beteiligungs-GmbH, Hannover, die Bahlsen Beteiligungsverwaltungs-GmbH, Hannover, und die Bisquiva GmbH & Co. KG, Hannover, die für das Geschäftsjahr 2020 verpflichtet wären, einen Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach § 290 HGB aufzustellen.

Aufgrund des vorliegenden Konzernabschlusses wird für die Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover, die Bisquiva GmbH & Co. KG, Hannover, die VVG-Gottena-Verwaltungs GmbH & Co. KG, Hannover, die Stupidly Simple GmbH & Co. KG, Hannover, und die KitchenTown GmbH & Co. KG, Hannover, von den Erleichterungsvorschriften des § 264b HGB Gebrauch gemacht. Für die Bahlsen Beteiligungs-GmbH, Hannover, die Bahlsen Beteiligungsverwaltungs-GmbH, Hannover, die Bahlsen Fachservice GmbH, Hannover, die Biscotto GmbH, Hannover, und die Bisquita Backwaren Verwaltungsgesellschaft mbH, Hannover, wird nach § 264 Absatz 3 HGB durch diesen Konzernabschluss befreiende Wirkung in Anspruch genommen.

Konsolidierungskreis und Beteiligungsgesellschaften

In den Konzernabschluss sind neben der Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover, 16 inländische und 17 ausländische Konzernunternehmen der Bahlsen-Gruppe einbezogen.

An allen Konzernunternehmen bestehen Mehrheitsbeteiligungen, sie werden nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen. Eine Übersicht der wesentlichen Beteiligungen ergibt sich aus der folgenden Aufstellung.

Name	Sitz	Anteil am gezeichneten Kapital in %
Inländische Unternehmen		
Bahlsen GmbH & Co. KG	Hannover	Mutterunternehmen
Bahlsen Beteiligungs-GmbH	Hannover	100
Bisquiva GmbH & Co. KG	Hannover	100
Stupidly Simple GmbH & Co. KG	Hannover	100
KitchenTown GmbH & Co. KG	Hannover	90
Ausländische Unternehmen		
Bahlsen Comm.V/ SCS	Vilvoorde/Belgien	100
Bahlsen LLP	Chalfont St. Peter/ Großbritannien	100
Bahlsen Italia S.a.s di BIH S.r.l.	Bologna/Italien	100
Bahlsen Luxembourg SCS	Steinfort/Luxemburg	100
Bahlsen GmbH & Co. KG	Wien/Österreich	100
Bahlsen Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością Sp. k.	Skawina/Polen	100
Bahlsen North America, Inc.	New Jersey/USA	100
Rawbite ApS	Gentofte/Dänemark	100
Rawbite Organic Factory ApS	Assens/Dänemark	100

Eine vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes erfolgt in einer Anlage zu diesem Konzernanhang.

Bei der Bahlsen Versicherungs-Vermittlung GmbH, Hannover, wird auf eine Einbeziehung at equity wegen untergeordneter Bedeutung verzichtet (§ 311 Absatz 2 HGB).

Konsolidierungsmethoden

Die in den Konzernabschluss übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden der konsolidierten Gesellschaften werden nach konzerneinheitlichen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet. Die Zwischenergebnisse im Anlagevermögen und die Zwischenergebnisse bei den Vorräten sind ergebniswirksam behandelt worden. Konzerninterne Wertberichtigungen und Rückstellungen werden ebenfalls eliminiert.

Konzerninterne Umsatzerlöse und andere konzerninterne Erträge werden mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet.

Die Kapitalkonsolidierung wurde für Unternehmenserwerbe, die bis zum 31. Dezember 2009 erfolgt sind, nach der Buchwertmethode gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB a.F. zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung des Tochterunternehmens vorgenommen. Für Unternehmenserwerbe seit dem 1. Januar 2010 erfolgt sie gemäß § 301 Abs. 1 Satz 2 HGB nach der Neubewertungsmethode zu dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist.

Währungsumrechnung

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses wurden die Bilanzen der ausländischen Tochtergesellschaften, die nicht in EUR bilanzieren, zum Devisenkassamittelkurs des Bilanzstichtages und das konsolidierungspflichtige Eigenkapital zu historischen Kursen umgerechnet; die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung, einschließlich der Abschreibungen und Jahresüberschüsse, werden mit dem Jahresmittelkurs umgerechnet.

Durch die Währungsumrechnung hat sich im Vergleich zur Vorjahresbilanz eine Eigenkapitalminderung von TEUR 1.267 ergeben.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Konzern entsprechen denen des Mutterunternehmens, wobei das nach Art. 67 Abs. 3 EGHGB bestehende Beibehaltungswahlrecht hinsichtlich der nach dem HGB a.F. gebildeten Aufwandsrückstellungen in unterschiedlichem Umfang ausgeübt wurde.

1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagengitter dargestellt.

Immaterielle Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden zu Anschaffungskosten, vermindert um lineare Abschreibungen bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert, bewertet. Ein entgeltlich erworbener Geschäfts- oder Firmenwert wird auf Grundlage von § 253 Abs. 3 Satz 3, 4 HGB planmäßig unter Berücksichtigung einer unbestimmten, jedoch langfristigen Nutzung

und der Beachtung des Vorsichtsprinzips über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Bei der Bemessung planmäßiger Abschreibungen auf Markenrechte wird eine Nutzungsdauer von 20 Jahren, auf den Wert von Kundenbeziehungen wird eine Nutzungsdauer von 10 Jahren und auf den Wert sonstiger immaterieller Vermögensgegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wird eine Nutzungsdauer von drei bis fünfzehn Jahren zugrunde gelegt. Selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände werden nicht aktiviert.

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bzw. bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bewertet. Fremdkapitalzinsen für den Zeitraum der Herstellung werden nicht angesetzt. Für die linear vorgenommenen Gebäudeabschreibungen gilt grundsätzlich eine Nutzungsdauer von maximal 50 Jahren. Bewegliche Anlagegüter werden im Wesentlichen degressiv über eine Nutzungsdauer von vier bis zehn Jahren abgeschrieben. Erhaltene Investitionszuschüsse werden von den Anschaffungskosten der bezuschussten Vermögensgegenstände abgesetzt.

Geringwertige Anlagegüter werden unter einem Sammelposten ausgewiesen, der im Geschäftsjahr der Bildung und in den folgenden vier Geschäftsjahren mit jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die ausgewiesenen Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung außerplanmäßiger Abschreibungen bilanziert.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden vorgenommen.

2 Vorräte

	31.12.2020	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.471	11.905
unfertige Erzeugnisse	353	377
fertige Erzeugnisse und Waren	26.092	22.414
geleistete Anzahlungen	7	14
	38.923	34.710

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bzw. zu niedrigeren Beschaffungspreisen am Bilanzstichtag.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind zu Herstellungskosten einschließlich angemessener Teile der notwendigen Gemeinkosten bewertet; die Kosten der allgemeinen Verwaltung, bestimmte Sozialkosten, Fremdkapitalzinsen zur Finanzierung der Herstellung sowie Forschungs- und Vertriebskosten werden nicht aktiviert. Die Bewertung der Handelswaren erfolgt zu Einstandspreisen bzw. zu niedrigeren Beschaffungspreisen am Bilanzstichtag. Die Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer, geminderter Verwendbarkeit usw. ergeben, werden durch Abwertungen berücksichtigt. Bei den Vorräten aus Lieferungen zwischen einbezogenen Unternehmen sind in Höhe des Unterschiedsbetrages zwischen Konzernherstellungskosten und den Bilanzansätzen des Empfängers die Konzernzwischenresultate unter Beachtung des Niederstwertprinzips eliminiert worden.

3 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2020	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.734	44.406
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(2)	(3)
sonstige Vermögensgegenstände	23.228	12.535
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(1.268)	(1.293)
	65.962	56.941

Der Bewertung der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände liegen die Nennwerte zu Grunde. Allen erkennbaren Risiken wird durch angemessene Abwertung Rechnung getragen. Nicht unter § 254 HGB fallende Vermögensgegenstände in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von bis einschließlich einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Nicht unter § 254 HGB fallende Vermögensgegenstände in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden, soweit die Anschaffungskosten nicht überschritten werden, mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag, ansonsten mit dem niedrigeren Umrechnungskurs im Anschaffungszeitpunkt bewertet.

4 Rechnungsabgrenzungsposten

Hier werden wie im Vorjahr ausschließlich sonstige Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

5 Rückstellungen

	31.12.2020	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	44.991	43.286
Steuerrückstellungen	1.992	1.777
sonstige Rückstellungen	79.770	63.598
	126.753	108.661

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Bewertung erfolgt gemäß versicherungsmathematischen Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method). Dabei wurden im Wesentlichen ein Zinssatz von 2,31 %, der nach der Berechnung der Deutschen Bundesbank für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre widerspiegelt, ein jährlicher Gehaltstrend von 2,5 % und ein jährlicher Rententrend von 2,0 % sowie die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet. Bewertungseffekte aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes werden grundsätzlich unter den Zinsaufwendungen ausgewiesen. Aus der Verlängerung des Referenzzeitraums zur Ermittlung des durchschnittlichen Marktzinssatzes zur Abzinsung von Altersversorgungsverpflichtungen von 7 auf 10 Jahre durch eine Gesetzesänderung resultiert ein Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Absatz 6 HGB von TEUR 4.143.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten überwiegend Verpflichtungen für Rabatte, Jubiläumsgelder und sonstige Personalkosten, Restrukturierungsaufwendungen sowie Risiken aus Rechtsstreitigkeiten und ausstehende Rechnungen und Aufwandsrückstellungen nach Art. 67 Absatz 3 Satz 1 EGHGB in Verbindung mit § 249 Absatz 2 HGB a. F. Für schwebende Geschäfte werden Rückstellungen insoweit gebildet, als ihnen keine positiven Wertänderungen oder Zahlungsströme im Rahmen einer Bewertungseinheit nach § 254 HGB gegenüberstehen und nach den Verhältnissen zum Abschlussstichtag tatsächlich Verluste zu erwarten sind. Bei den Jubiläumsrückstellungen werden hinsichtlich der Diskontierung die für die Pensionsverpflichtungen geltenden Annahmen angewendet; sonstige wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst. Rückstellungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst. Die übrigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken aus schwebenden Geschäften und ungewissen Verpflichtungen.

6 Verbindlichkeiten

	31.12.2020	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	20.004	12
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(4)	(12)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.912	15.986
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(18.912)	(15.986)
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.106	905
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(1.106)	(905)
sonstige Verbindlichkeiten	5.996	7.801
- davon aus Steuern	(1.678)	(1.442)
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(629)	(803)
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	(5.892)	(7.801)
	46.018	24.704

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Nicht unter § 254 HGB fallende Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Nicht unter § 254 HGB fallende Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag oder dem Umrechnungskurs im Anschaffungszeitpunkt bewertet, soweit sich aus diesem ein höherer Wertansatz ergibt. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern werden unter den sonstigen Verbindlichkeiten gezeigt und bestehen in Höhe von TEUR 345 (Vorjahr: TEUR 192). Darüber hinaus werden unter den Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von TEUR 203 (Vorjahr: TEUR 76) ausgewiesen.

7 Latente Steuern

Latente Steuern werden saldiert ermittelt. Ergeben sich im Saldo aktive latente Steuern i.S.d. § 274 HGB, werden diese nicht ausgewiesen. Ergeben sich im Saldo passive latente Steuern, werden diese passivisch ausgewiesen. Der entsprechende Aufwand aus der Bildung oder der Ertrag aus der Auflösung passiver latenter Steuern wird in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem Posten Steuern vom Einkommen und vom Ertrag gesondert ausgewiesen. Die aufgrund der Vorschriften des § 274 HGB in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes zu ermittelnden Differenzen zwischen den steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen zum Bilanzposten Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken, führen zu passiven latenten Steuern. Passive Latente Steuern bestehen in Höhe von TEUR 2.597 (Vorjahr: TEUR 2.867). Nutzbare steuerliche Verlustvorträge sowie Differenzen zwischen den steuerrechtlichen und handelsrechtlichen Wertansätzen im Finanzanlagevermögen, in den Rückstellungen für Pensionen, den sonstigen Rückstellungen für Personalkosten, schwebende Geschäfte, bestimmte Schuldabgrenzungen und den sonstigen Rückstellungen nach § 249 Absatz 2 HGB a.F. führen zu aktiven latenten Steuern. Die Bewertung erfolgt mit einem für das Geschäftsjahr geltenden durchschnittlichen Ertragssteuersatz der Bahlsen-Gruppe von 22,1 %.

8 Haftungsverhältnisse

	31.12.2020	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	126	189
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	67	131
	193	320

Die Haftungsverhältnisse entsprechen den am Bilanzstichtag bestehenden Verpflichtungen.

Gründe für eine Inanspruchnahme aus Gewährleistungsverträgen und Bürgschaften sind auf Grund der bestehenden Bonität der Hauptschuldner nicht ersichtlich.

9 Sonstige finanzielle Verpflichtungen/mittelbare Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen entfallen mit TEUR 24.490 auf die für einen langfristigen Zeitraum ermittelten Verpflichtungen aus Leasingverträgen über Produktionsanlagen, aus einem EDV-Dienstleistungsvertrag und Mietverträgen über Bürogebäude. Nach Ende der Grundmietzeit sehen die Leasingverträge über Produktionsanlagen die überwiegende Beteiligung des Leasingnehmers an einem Verwertungserlös oder einen Erwerb der Anlagen zum kalkulatorischen Restwert vor, der sich nach den Verhältnissen am Bilanzstichtag mit TEUR 3.016 ergibt. Pensionsverpflichtungen der gemeinsamen Unterstützungseinrichtung der Bahlsen GmbH & Co. KG, der v. Nordeck Holding GmbH & Co. KG und der Lorenz Snack-World Holding GmbH sind nicht vollständig durch deren Vermögen gedeckt. Von der Unterdeckung entfallen TEUR 28.859 auf die Bahlsen GmbH & Co. KG. Die Bewertung erfolgt gemäß versicherungsmathematischen Berechnungen nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (projected unit credit method) unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 2,31 %, der nach der Berechnung der Deutschen Bundesbank für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren den durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre widerspiegelt, einer jährlichen Einkommenssteigerung von 2,5 %, einem jährlichen Anstieg der Tarifeinkommen von 2,25 %, einem jährlichen Rententrend von 2,0 % sowie einem erwarteten Anstieg der Beitragsbemessungsgrenze von 2,25 %. Dabei werden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck verwendet.

10 Umsatzerlöse

	2020	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Aufteilung nach Gesellschaften		
Gesellschaften Inland	374.103	382.554
Gesellschaften Ausland	158.316	157.224
	532.419	539.778
	2020	Vorjahr
	TEUR	TEUR
Aufteilung nach Absatzgebieten		
Inland	272.605	273.570

	2020 TEUR	Vorjahr TEUR
Ausland	259.814	266.208
	532.419	539.778

11 Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen

	2020 TEUR	Vorjahr TEUR
Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	2.017	725
andere aktivierte Eigenleistungen	1.118	948
	3.135	1.673

12 Sonstige betriebliche Erträge

Die hier ausgewiesenen Beträge betreffen im Wesentlichen Erträge aus Lieferungen und sonstigen Leistungen an Dritte, aus Kursgewinnen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen.

TEUR 3.300 (Vorjahr: TEUR 7.589) betreffen ein anderes Geschäftsjahr; wesentliche Einzelposten der periodenfremden Erträge sind Erträge aus der Auflösung von kurzfristigen Rückstellungen sowie Erstattungen von Verbrauchsteuern. Erträge aus der Umrechnung auf Fremdwährung lautender Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten (§ 256a HGB) werden in Höhe von TEUR 348 (Vorjahr: TEUR 407) ausgewiesen.

13 Materialaufwand

	2020 TEUR	Vorjahr TEUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	235.432	232.013
Aufwendungen für bezogene Leistungen	13.420	15.093
	248.852	247.106

14 Personalaufwand

	2020 TEUR	Vorjahr TEUR
Löhne und Gehälter	123.216	110.761
soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	24.160	23.993
- davon für Altersversorgung	(4.340)	(3.934)
	147.376	134.754

In den Personalaufwendungen sind TEUR 12.000 Aufwendungen gem. § 285 Nr. 31 HGB aus der Zuführung zu Rückstellungen für die Umsetzung eines Restrukturierungskonzeptes enthalten.

15 Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind im Anlagengitter dargestellt. Von den Abschreibungen betreffen TEUR 5.187 (Vorjahr: TEUR 68) außerplanmäßige Abschreibungen. Davon entfallen TEUR 2.500 auf immaterielle Vermögensgegenstände aus dem Erwerb der Rawbite ApS, TEUR 1.400 auf die Abwertung einer Verpackungsanlage aufgrund einer neuen Verpackungsstrategie und TEUR 1.287 auf die Abwertung von Mietereinbauten aufgrund der unsicheren zukünftigen Nutzung von Räumlichkeiten in Berlin vor dem Hintergrund der unsicheren Entwicklung der Infektionslage.

16 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die hier ausgewiesenen Beträge betreffen im Wesentlichen die Aufwendungen für Werbung, für Frachten, für Mieten und Pachten sowie für Fremdreparaturen und Ersatzmaterial. TEUR 1.252 (Vorjahr: TEUR 441) im Berichtsjahr, im Wesentlichen für zukünftige Mietaufwendungen, entfallen auf ein anderes Geschäftsjahr. Aufwendungen aus der Umrechnung auf Fremdwährung lautender Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten (§ 256a HGB) werden in Höhe von TEUR 633 (Vorjahr: TEUR 566) ausgewiesen.

17 Finanzergebnis

	2020 TEUR	Vorjahr TEUR
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	5	9
- davon aus verbundenen Unternehmen	(0)	(0)
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	165	180
- davon aus verbundenen Unternehmen	(0)	(0)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.448	4.865
- davon aus verbundenen Unternehmen	(0)	(0)
- davon Aufwendungen aus Aufzinsungen	(3.419)	(3.938)
	-4.278	-4.676

18 Steuern

	2020 TEUR	Vorjahr TEUR
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.917	2.860
sonstige Steuern	571	723
	3.488	3.583

TEUR 2 betreffen ein anderes Geschäftsjahr. Erstattungen von TEUR 4 für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie TEUR 65 für sonstige Steuern betreffen andere Geschäftsjahre. In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Erträge aus der Auflösung von latenten Steuern in Höhe von TEUR 298 enthalten.

Sonstige Angaben

19 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Zur Absicherung von ein- und ausgehenden Fremdwährungsströmen werden Devisensicherungsgeschäfte und Zinswährungsswaps eingesetzt. Rohstoffterminkontrakte werden zur Absicherung von Preisänderungsrisiken eingesetzt, die bis zum tatsächlichen Kontrahierungszeitpunkt mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwartender Transaktionen bestehen.

Die Nominalwerte der devisenbezogenen und der rohstoffbezogenen derivativen Finanzinstrumente zum Bilanzstichtag stellen den Wert des Kontraktvolumens nach den Wertverhältnissen zum Bilanzstichtag dar. Sie geben nicht den Risikogehalt der Finanzderivate wieder. Die Bewertung der Finanzinstrumente erfolgt mittels anerkannter Informationssysteme; zur Qualitätssicherung werden für konzernextern abgeschlossene Geschäfte die ermittelten Werte zum Stichtag mit von externen Kontrahenten bereitgestellten Werten abgeglichen und abgestimmt. Der Zeitwert zum Bilanzstichtag ergibt sich für die Devisentermin- und die Rohstoffkäufe durch Abzug des Nominalwertes im Anschaffungszeitpunkt vom Nominalwert zum Bilanzstichtag und für die Devisentermin- und Rohstoffverkäufe durch Abzug des Nominalwertes zum Bilanzstichtag vom Nominalwert im Anschaffungszeitpunkt.

Zum 31. Dezember 2020 werden folgende derivative Finanzinstrumente außerhalb bestehender Bewertungseinheiten (§ 254 HGB) zu Sicherungszwecken gehalten:

In TEUR	Nominalwert zum Anschaffungszeitpunkt	Nominalwert zum 31. Dezember 2020
Rohstoffbezogene Instrumente		
• Rohstoffterminkontrakte	17.334	17.281

Für den negativen Zeitwert von TEUR 53 wurde aufgrund absatzmarktorientierter Bewertung keine Rückstellung gebildet.

Für bestimmte Grund- und Sicherungsgeschäfte werden Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB gebildet:

Variable	Risiko Art	Grundgeschäft Art	Betrag
Zinsen und Währung	Kontrahierter Zahlungsstrom	mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktion	Umgerechnet EUR 11,7 Mio.
Währung	Kontrahierter Zahlungsstrom	mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktion	Umgerechnet EUR 26,1 Mio.
Währung	Kontrahierter Zahlungsstrom	mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktion	Umgerechnet EUR 18,5 Mio.
Zinsen und Währung	Kontrahierter Zahlungsstrom	mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktion	Umgerechnet EUR 0,5 Mio.
Währung	Kontrahierter Zahlungsstrom	mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktion	Umgerechnet EUR 10,2 Mio.
Währung	Kontrahierter Zahlungsstrom	mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktion	Umgerechnet EUR 1,0 Mio.
Währung	Kontrahierter Zahlungsstrom	mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktion	Umgerechnet EUR 20,1 Mio.
Risiko Variable	Sicherungsinstrument Art	Laufzeit Abgesichertes Risiko Designationszeitraum	Art der Bewertungseinheit
Zinsen und Währung	Zins- und Währungsswap	EUR 0,9 Mio. 12/2019 - 12/2021	Micro-Hedge
Währung	GBP Terminkauf	EUR 3,0 Mio. 07/2019 - 07/2022	Macro-Hedge
Währung	Glattstellung GBP Terminkauf	EUR 0,7 Mio. 11/2020 - 04/2021	Micro-Hedge
Zinsen und Währung	USD Terminverkauf	EUR 0,0 Mio. 12/2019 - 12/2021	Micro-Hedge
Währung	USD Terminverkauf	EUR 0,6 Mio. 01/2020 - 12/2021	Macro-Hedge
Währung	CHF Terminverkauf	EUR 0,0 Mio. 03/2020-12/2021	Portfolio-Hedge
Währung	PLN Terminkauf	EUR 1,3 Mio. 08/2019 - 08/2022	Portfolio-Hedge

Bei den mit hoher Wahrscheinlichkeit erwarteten Transaktionen handelt es sich um geplante Rohstoffbeschaffungen auf GBP und USD-Basis, die nach Maßgabe der vorliegenden Unternehmensplanungen innerhalb des laufenden Geschäfts erforderlich sind und innerhalb des Designationszeitraums regelmäßig getätigt werden. Auf der anderen Seite werden Exporterlöse in den Währungen GBP, USD und CHF erzielt sowie

Cashflows aus Exportgeschäft in CEE generiert, die in der dortigen Landeswährung PLN benötigt werden. Das jeweils saldierte verbleibende Netto-Exposure wird mit Sicherungsinstrumenten entsprechend abgesichert.

Die für Grundgeschäfte angegebenen Werte entsprechen den Bilanzwerten der Vermögensgegenstände und Schulden. Soweit mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen Gegenstand des Grundgeschäfts sind, werden die angegebenen Werte der Grundgeschäfte durch den Umfang der abgeschlossenen Sicherungsgeschäfte bestimmt. Das abgesicherte Risiko ergibt sich aus dem Unterschiedsbetrag zwischen dem Wert des Sicherungsgeschäftes zum Abschlusszeitpunkt des Sicherungsgeschäftes und einem niedrigeren Wert des Sicherungsgeschäftes unter Berücksichtigung von Kurswerten der letzten 12 Monate.

Gegenläufige Wert- und Zahlungsstromentwicklungen aus den Grundgeschäften und den Sicherungsgeschäften gleichen sich innerhalb des Sicherungszeitraumes annähernd vollständig aus. Aufgrund übereinstimmender Volumina, Währungen und kongruenter Laufzeit steht einem zukünftigen Wertzuwachs des Grundgeschäftes ein entsprechender Wertrückgang des Sicherungsgeschäftes bzw. einem zukünftigen Wertzuwachs des Sicherungsgeschäftes ein entsprechender Wertrückgang des Grundgeschäftes gegenüber. Diese Wertänderungen werden in Anwendung der Einfrierungsmethode nicht gebucht.

20 Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

	2020	Vorjahr
Mitarbeiter, gesamt		
Inland	1.931	2.020
Ausland	703	730
	2.634	2.750
Mitarbeiter, teilzeitbereinigt		

	2020	Vorjahr
Inland	1.772	1.858
Ausland	656	722
	2.428	2.580

21 Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung ist die Komplementärin des Mutterunternehmens, die Bahlsen Verwaltungs-GmbH, berechtigt. Die Bahlsen Verwaltungs-GmbH ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer der Komplementärin waren in 2020

Herr Philip Rumbol, ab 2. April 2020, Vorsitzender der Geschäftsführung, Marketing

Herr Scott Brankin, Sales & Production

Frau Daniela Mündler, bis 31. Januar 2020, Marketing & Human Resources

Herr Jörg Hönemann, bis 31. Dezember 2020, Finance

Die Gesamtbezüge der Geschäftsführer für das Jahr betragen TEUR 3.684. Pensionsrückstellungen für ehemalige Geschäftsführer sind in Höhe von TEUR 13.164 gebildet. Die Pensionszahlungen an ehemalige Geschäftsführer belaufen sich auf TEUR 471.

22 Abschlussprüfung

Das Gesamthonorar der Abschlussprüfer beträgt TEUR 575 (davon TEUR 164 für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses) und entfällt mit TEUR 402 (davon TEUR 158 für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses) auf Prüfungsleistungen für die Jahresabschlüsse sowie den Konzernabschluss, mit TEUR 51 (davon TEUR 0 für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses) auf andere Bestätigungsleistungen, mit TEUR 64 (davon TEUR 6 für den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses) auf Steuerberatungsleistungen und mit TEUR 58 (davon TEUR 0 auf den Abschlussprüfer des Konzernabschlusses) auf sonstige Leistungen.

23 Besondere Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es haben sich keine besonderen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag ergeben.

Hannover, den 3. März 2021

Philip Rumbol

Scott Brankin

Konzernanlagengitter zum 31. Dezember 2020

	Bruttobuchwerte		
	Stand	Währungsumrechnung	Zugänge
	1.1.2020		
	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31.177	-26	257
2. Geschäfts- oder Firmenwert	10.922	0	0
3. Geleistete Anzahlungen	78	-4	716
	42.177	-30	973
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	159.461	-1.075	539
2. technische Anlagen und Maschinen	277.561	-3.187	11.400
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	40.252	-107	1.262
4. Anlagen im Bau	5.522	-267	5.347
	482.796	-4.636	18.548
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	1.073	0	72
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.134	0	84
3. sonstige Ausleihungen	12	0	0
	2.220	0	156
	527.194	-4.666	19.677
		Bruttobuchwerte	
			Stand
		Umbuchungen	31.12.2020
		TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		70	168
2. Geschäfts- oder Firmenwert		0	0
3. Geleistete Anzahlungen		-70	0
		0	168
II. Sachanlagen			
			31.310
			10.922
			720
			42.952

	Bruttobuchwerte		
	Umbuchungen	Abgänge	Stand
	TEUR	TEUR	31.12.2020 TEUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	172	189	158.908
2. technische Anlagen und Maschinen	3.327	6.075	283.026
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	209	770	40.846
4. Anlagen im Bau	-3.720	0	6.882
	-12	7.034	489.662
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0	0	1.145
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0	172	1.046
3. sonstige Ausleihungen	0	0	12
	0	172	2.204
	-12	7.375	534.818
Abschreibungen			
	Stand		
	1.1.2020	Währungsumrechnung	Zugänge
	TEUR	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.785	-60	4.109
2. Geschäfts- oder Firmenwert	6.388	0	648
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0
	25.173	-60	4.757
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	101.496	-359	3.648
2. technische Anlagen und Maschinen	212.279	-2.102	12.578
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.499	-83	1.332
4. Anlagen im Bau	93	0	0
	348.367	-2.543	17.558
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0	0	0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	49	0	0
3. sonstige Ausleihungen	0	0	8
	49	0	8
	373.590	-2.603	22.323
Abschreibungen			
	Zuschreibungen	Abgänge	Stand
	TEUR	TEUR	31.12.2020 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0	163	22.671
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0	0	7.036
3. Geleistete Anzahlungen	0	0	0
	0	163	29.707
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0	126	104.659
2. technische Anlagen und Maschinen	0	4.047	218.709
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	758	34.990
4. Anlagen im Bau	0	0	93
	0	4.931	358.451
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0	0	0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	-2	18	29
3. sonstige Ausleihungen	0	0	8
	-2	18	38
	-2	5.112	388.196
Nettobuchwerte			
	Stand	Stand	
	31.12.2020	Vorjahr	
	TEUR	TEUR	

	Nettobuchwerte	
	Stand	Stand
	31.12.2020	Vorjahr
	TEUR	TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	8.639	12.392
2. Geschäfts- oder Firmenwert	3.886	4.534
3. Geleistete Anzahlungen	720	78
	13.245	17.004
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	54.249	57.966
2. technische Anlagen und Maschinen	64.317	65.283
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.856	5.752
4. Anlagen im Bau	6.789	5.429
	131.211	134.430
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	1.145	1.073
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	1.017	1.086
3. sonstige Ausleihungen	4	12
	2.166	2.171
	146.622	153.605

Anteilsbesitz zum 31. Dezember 2020

Mutterunternehmen

Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover

	Sitz	unmittelbare und
		mittelbare Beteiligung %
Inländische Tochterunternehmen		
Bahlsen Beteiligungs-GmbH	Hannover	100
Bahlsen Beteiligungsverwaltungs-GmbH	Hannover	100
Le Cafe Gebäck GmbH	Hannover	100
Bisquiva GmbH & Co. KG	Hannover	100
Bisquiva Verwaltungs-GmbH	Hannover	100
Bahlsen Fachservice GmbH	Hannover	100
„Theo's" Backstuben Vertriebs GmbH	Hannover	100
Inter Biscuits GmbH	Hannover	100
Bisquita Backwaren Verwaltungsgesellschaft mbH	Hannover	100
VVG-Gottena-Verwaltungs GmbH & Co. KG	Hannover	100
Biscotto GmbH	Hannover	100
Stupidly Simple GmbH & Co. KG	Hannover	100
Stupidly Simple Verwaltungs-GmbH	Hannover	100
Kitchentown Management GmbH	Hannover	100
KT Ventures GmbH	Hannover	100
Kitchentown GmbH & Co. KG	Hannover	90
		unmittelbare und
	Sitz	mittelbare Beteiligung %
Ausländische Tochterunternehmen		
Bahlsen Comm.V/SCS	Vilvoorde/ Belgien	100
Bahlsen Management BVBA/SPRL	Vilvoorde/ Belgien	100
Bahlsen LLP	Chalfont St. Peter/ Großbritannien	100
Bahlsen Management Ltd.	Chalfont St. Peter/ Großbritannien	100
Bahlsen Italia S.a.s. die BIH S.r.l.	Bologna /Italien	100
BIH S.r.l.	Bologna/ Italien	100
Bahlsen Luxembourg SCS	Steinfort/ Luxemburg	100
Bahlsen Management S.à.r.l.	Steinfort/ Luxemburg	100
Bahlsen GmbH & Co. KG	Wien/ Österreich	100
Bahlsen Management GmbH	Wien/ Österreich	100
Bahlsen Polska spółka z ograniczoną odpowiedzialnością sp. k.	Skawina/ Polen	100
Bahlsen Polska Sp. z o.o.	Skawina/ Polen	100

	Sitz	unmittelbare und mittelbare Beteiligung %
Bahlsen North America Inc.	New Jersey/ USA	100
Bisquiva North America Inc.	New Jersey/ USA	100
Rawbite ApS	Gentofte/ Dänemark	100
Rawbite Organic Factory ApS	Assens/ Dänemark	100
Bahlsen Asia Pacific Pte. Ltd.	Singapur	100
	Sitz	Anteil am Kapital in %
Inländisches assoziiertes Unternehmen		
Bahlsen Versicherungs-Vermittlung GmbH	Hannover	33,3

Konzernkapitalflussrechnung

	2020 TEUR	Vorjahr TEUR
Flüssige Mittel	29.004	33.072
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	29.004	33.072
Periodenergebnis	-7.646	10.095
+/- Abschreibungen/Zuschreibungen Anlagevermögen	22.321	16.436
-/+ Abnahme/Zunahme von Rückstellungen	14.457	-6.654
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens einschließlich anderer Korrekturen	3.039	1.730
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-13.246	-9.386
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	1.312	-4.659
+/- Zinsaufwendungen/Zinserträge	4.278	4.676
+ Ertragsteueraufwand	2.917	2.860
- Ertragsteuerzahlungen	-2.972	-3.622
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	24.460	11.476
- Ausgaben für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-19.521	-28.308
- Ausgaben für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-156	-202
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	14	10.608
+ Einzahlungen aus dem Abgang von Finanzanlagen	155	0
+ Einzahlungen aus der Rückführung von Anlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	5.000
+ Erhaltene Zinsen	170	189
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-19.338	-12.713
- Entnahmen von Verfügungs- und Steuerkonten der Gesellschafter	-1.500	0
- Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen an andere Gesellschafter	-385	-1.907
+ Aufnahme von Finanzkrediten	19.992	4
- Gezahlte Zinsen	-1.029	-928
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	17.078	-2.831
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	22.200	-4.068
Flüssige Mittel	51.204	29.004
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	51.204	29.004

Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2020

Konzerneigenkapital	Kommanditkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn
31. Dezember 2018	27.100	5.242	75.591	23.601
1. Januar 2019	27.100	5.242	75.591	23.601
Zuführungen zu Verfügungs- und Steuerkonten des Gesellschafters				
Verrechnung Anschaffungskosten Hinzuerwerb zusätzlicher Anteile Rawbite				-916
Konzerngesamtergebnis				
Konzernergebnis ohne Minderheiten				10.120
Gewinnanteil Minderheiten				
Konzernergebnis				10.120
Kurseffekte				
31. Dezember 2019	27.100	5.242	75.591	32.805
1. Januar 2020	27.100	5.242	75.591	32.805
Entnahme aus Verfügungs- und Steuerkonten des Gesellschafters				-1.500

	Kommanditkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn
Konzerneigenkapitalspiegel				15
historischer Kapitalanteil KitchenTown				181
Verrechnung Anschaffungskosten Hinzuerwerb zusätzlicher Anteile Rawbite				
Konzernergebnis				
Konzernergebnis ohne Minderheiten				-7.602
Gewinnanteil Minderheiten				
Konzernergebnis				-7.602
Kurseffekte				
31. Dezember 2020	27.100	5.242	75.591	23.899
Konzerneigenkapitalspiegel	Anteile anderer Gesellschafter	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung		Summe
31. Dezember 2018	1.505		-2.174	130.865
1. Januar 2019	1.505		-2.174	130.865
Zuführungen zu Verfügungs- und Steuerkonten des Gesellschafters				0
Verrechnung Anschaffungskosten Hinzuerwerb zusätzlicher Anteile Rawbite	-991			-1.907
Konzerngesamtergebnis				
Konzernergebnis ohne Minderheiten				10.120
Gewinnanteil Minderheiten	-25			-25
Konzernergebnis	-25			10.095
Kurseffekte			50	50
31. Dezember 2019	489		-2.124	139.103
1. Januar 2020	489		-2.124	139.103
Entnahme aus Verfügungs- und Steuerkonten des Gesellschafters				-1.500
historischer Kapitalanteil KitchenTown	120			135
Verrechnung Anschaffungskosten Hinzuerwerb zusätzlicher Anteile Rawbite	-566			-385
Konzernergebnis				
Konzernergebnis ohne Minderheiten				-7.602
Gewinnanteil Minderheiten	-44			-44
Konzernergebnis	-44			-7.646
Kurseffekte			-1.267	-1.267
31. Dezember 2020	-1		-3.391	128.440

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2020, der Konzern-Gewinn und Verlustrechnung, dem Konzern-Eigenkapitalspiegel und der Konzern-Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Bahlsen GmbH & Co. KG, Hannover, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2020 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hannover, 3. März 2021

Deloitte GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Prof. Dr. Frank Beine, Wirtschaftsprüfer
Thorsten Römgens, Wirtschaftsprüfer
